

Lonseer Herren in der Bundesliga

ESC Damen verlieren beim Meister

Lonseer Damen mit drittem Sieg in Folge

Mehr Mühe als erwartet hatten die Herren des EKC Lonsee, bis der 5395 : 5332 Kegel Erfolg über den KV Mutterstadt und damit die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Nord/West feststand. Letztendlich gab die geschlossene Mannschaftsleistung der Gastgeber den Ausschlag. Die Mutterstadter Gäste leisteten sich im Mittelpaar einen Ausrutscher, den sie nicht mehr kompensieren konnten.

Dieter Annasensl (875) kam nicht so recht in Fahrt, jedoch zeigte der Youngster der Lonseer Mannschaft, Marcel Zimmermann, mit der Tagesbestleistung von 930 Kegel eine glänzende Leistung. Dennoch lagen die Gastgeber etwas überraschend mit 11 Kegel in Rückstand. Im Mitteldurchgang spielten dann Denis Annasensl (906) und Ulrich Fetzer (884) konstant und nutzen den Ausrutscher der Mutterstadter Gäste (838) konsequent aus und wandelten so den Rückstand in eine Führung von 38 Kegel. Im Schlussthrough zeigten dann auch Steffen Fälschle (887) und Andreas Merz (913) keine Schwäche und ließen so den Gästen keine Chance mehr, das Spiel noch zu drehen. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, in welcher Bundesliga die Lonseer in der nächsten Saison antreten dürfen.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 875, Marcel Zimmermann 930, Denis Annasensl 906, Ulrich Fetzer 884, Steffen Fälschle 887, Andreas Merz 913.

Keine Chance hatten die Damen des ESC Ulm beim schon feststehenden Meister der Bundesliga 100 Wurf, Kriemhild Lorsch, und unterlagen deutlich mit 2720 : 2618 Kegel. Die Lorscherrinnen, die vor der Begegnung vom DKBC für die Meisterschaft geehrt wurden, zeigten eine kompakt gute Mannschaftsleistung (446 – 462 Kegel), der die Ulmerinnen nichts entgegenzusetzen hatten.

Sabrina Häger (435) und Anja Fäßler (446) spielten wahrlich nicht schlecht, jedoch waren Bianca Gleich (451) und Monika Ebert (449) immer einen Tick besser. So gingen die Mittel-

paarungen mit einer Lorscher Führung von 19 Kegel auf die Bahn. Hier kam Tanja Botzenhart (418) nicht so richtig in Fahrt und unterlag Anke Junghans (453) deutlich. Andrea Ruß konnte sich mit guten 453 Kegel zwar gegen Susanne Dammeyer (446) durchsetzen, jedoch wuchs die Lorscher Führung auf 65 Kegel an. Im Schlussdurchgang hatten dann Stefanie Lettner (434) und Stefanie Wolfsteiner (432) gegen das glänzende Schlusspaar des Meisters, Ute Hinze mit glänzenden 462 Kegel und Manuela Ehrhard mit nicht weniger guten 459 Kegel nicht den Hauch einer Chance, das Spiel noch zu drehen. Nun gilt es in zwei Wochen im letzten Spiel der Saison gegen Bayreuth den dritten Platz noch zu retten.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 435, Anja Fäßler 446, Andrea Ruß 453, Tanja Botzenhart 418, Stefanie Lettner 434, Stefanie Wolfsteiner 432.

Den dritten Sieg in Folge feierten die Damen des EKC Lonsee. Mit dem 2581 : 2574 Kegel Erfolg über den Tabellenvierten DJK Ingolstadt sicherten sich die Lonseerinnen nicht nur zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf, sondern leisteten dem ESC Ulm auch Schützenhilfe beim Kampf um Platz 3 in der Tabelle, der noch zum Aufstieg berechtigt.

Zu Beginn der Partie war die Partie ausgeglichen. Lydia Reh (429) und Franziska Zimmermann (419) lieferten sich mit Hildegard Kummer (417) und Sabrina Vierthaler (430) einen harten Kampf und konnten dem Mittelpaar nur 1 Kegel Vorsprung mit auf den Weg geben. Hier hatten Amelie Gerner mit sehr 458 Kegel und Conny Hiller mit glänzenden 470 Kegel ihre Gegnerinnen Melanie Lorenz (401) und Anne-Kathrin Bergmann (424) sicher im Griff und bauten den Vorsprung auf 105 Kegel aus. Wer nun dachte, das Spiel sei entschieden, sah sich schnell getäuscht. Weder Kerstin Fleck (404) noch Gertrud Spindler (401) fanden zu ihrem Spiel und so kämpften sich Madeleine Ziegler mit sehr guten 446 Kegel und Raphaela Kummer mit glänzenden 456 Kegel immer näher heran. Als kurz vor Schluss das Spiel endgültig zu kippen drohte, gelang Fleck der entscheidende Neuner ins Abräumen und so rettenden die Lonseerinnen das Spiel und die wichtigen zwei Punkte ins Ziel.

Für Lonsee spielten: Franziska Zimmermann 419, Lydia Reh 429, Amelie Gerner 458, Conny Hiller 470, Gertrud Spindler 401, Kerstin Fleck 404.

Schwerer als erwartet taten sich die Damen des SV Weidenstetten, bis der 2497 : 2429 Kegel Erfolg über die TSG Kaiserslautern unter Dach und Fach war. Dabei profitierten die Weidenstetterinnen von einem Totalausfall der Gäste aus der Pfalz.

Julia Pscheidl (438) und Denise Müller (418) begannen zwar gut, mussten jedoch trotzdem 2 Kegel abgeben. Die Entscheidung fiel dann im Mitteldurchgang. Stephanie Habison (427) und Annelen Bosch (403) konnten überzeugen und nutzten den Kaiserslauterner Totalausfall mit 310 Kegel konsequent aus. Mit einer Weidenstetter Führung von 89 Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier beschränkten sich Pia Wehling (420) und Bettina Seibold (391) auf Ergebnisverwaltung und brachten den Weidenstetter Sieg sicher nach Hause.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 418, Julia Pscheidl 438, Stephanie Habison 427, Annelen Bosch 403, Pia Wehling 420, Bettina Seibold 391.

Eine deutliche 7 : 1 Niederlage beim Spitzenreiter SKC Vilsingen kassierten die Herren des TSV Blaustein. Damit bleiben die Blausteiner auf dem 7. Tabellenplatz.

Enrico Grunert (548) konnte sein Duell deutlich gewinnen und nachdem Matthias Arnold (546) nur knapp unterlag, lagen die Gäste in der Kegelwertung mit 29 Kegel vorn. Dann war es aber vorbei mit der Blausteiner Herrlichkeit. Ewald Wolf (539) unterlag zwar nur knapp in seinem Duell, umso deutlicher unterlag jedoch Jochen Seitz (503). So lagen die Blausteiner vor dem Schlussdurchgang mit 1 : 3 Punkten und 1 Kegel in der Kegelwertung zurück. Hier kämpften Florian Ferigutti (540) und Jan-Niklas Feyh (535) vergeblich und konnten das Spiel nicht mehr drehen.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 546, Enrico Grunert 548, Jochen Seitz 503, Ewald Wolf 539, Florian Ferigutti 540, Jan-Niklas Feyh 535.

Eine unglückliche 6 : 2 Niederlage beim FV Burgberg kassierten die Damen des KV Neu-Ulm. Zwei Kegel in der Gesamtkegelwertung mehr und die Partie wäre unentschieden ausgegangen.

Ingrid Korzer (544) und Andrea Klein (496) standen gegen die beste Paarung der Burgbergerinnen auf verlorenem Posten, verloren jeweils ihre Duelle und auch 85 Kegel in der Gesamtwertung. Im Mitteldurchgang verlor dann auch Sabine Grüger (519) ihr Duell, ihre Partnerin Carmen Rösch zeigte jedoch mit 560 Kegel eine glänzende Partie, gewann ihr Duell und sorgte auch dafür, dass der Rückstand in der Gesamtwertung auf 36 Kegel schrumpfte. Im Schlussthroughgang kämpften sich dann Christa Grüger (541) und Gabi Pscheidl (549) Holz um Holz heran, jedoch fehlten am Schluss 2 Kegel, um das Unentschieden zu sichern. Dabei war es nicht entscheidend, dass nur Gabi Pscheidl mit guten 549 Kegel ihr Duell gewinnen konnte, Grüger jedoch knapp verlor. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3210 : 3209 an die Burgberger Gastgeberinnen.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 544, Andrea Klein 496, Sabine Grüger 519, Carmen Rösch 560, Christa Grüger 541, Gabi Pscheidl 549.

Eine ebenso knappe, wie unglückliche 3 : 5 Niederlage beim SKV Albstadt mussten die Herren des KV Neu-Ulm hinnehmen. Am Ende fehlten den Neu-Ulmern 11 Kegel, um bei den heimstarken Albstädter zu gewinnen.

Helmut Kerl begann mit 568 Kegel stark und gewann sein Duell deutlich. Roland Walter (506) kam zwar nicht so recht in Fahrt, konnte aber sein Duell ebenfalls gewinnen. So lagen die Neu-Ulmer nach dem Startpaar mit 2 : 0 Punkten und 60 Kegel in der Gesamtwertung deutlich vorn. Im Mitteldurchgang konnte dann Jürgen Binder (516) sein Duell knapp gewinnen, jedoch unterlag Franz Backes, der aus der 2. Mannschaft aushelfen musste, mit 479 Kegel deutlich. Vor dem Schlussthroughgang lagen die Neu-Ulmer aber immer noch mit 3 : 1 Punkten und 23 Kegel vorn. Diese Führung konnten dann Rolf Böttcher (532) und Stefan Ruß (512) nicht halten. Sie verloren jeweils ihr Duell und auch die zwei Punkte für die Gesamtkegelwertung und damit ging der Sieg mit 3123 : 3113 Kegel knapp an die Albstädter Gastgeber. Vor dem letzten Spieltag sind die Neu-Ulmer aber schon gerettet und können nicht mehr absteigen.

Für Neu-Ulm spielten: Helmut Kerl 568, Roland Walter 506, Franz Backes 479, Jürgen Binder 516, Stefan Ruß 512, Rolf Böttcher 532.